

**Wochenmitteilungen**  
**vom 25. Januar bis 02. Februar 2025**  
**Münster-Basilika Sankt Vitus**  
**Gemeinde St. Mariae Himmelfahrt**



**Gemeindebüro:** Abteistraße 37, 41061 Mönchengladbach  
Tel.: (02161) 462330, Mail: st.mariae.himmelfahrt@pfarre-sankt-vitus.de  
Öffnungszeiten: montags und mittwochs von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Priester-Notruf:** 0176-15224260 (08.00 Uhr bis 20.00 Uhr) **Gemeindereferent:** Christoph Rütten, Tel.: 0151 - 52635907

---

**Gottesdienste in der Münster-Basilika vom 25. Januar bis 02. Februar 2025**

- Samstag, 25.01. 18.15 Uhr Eucharistiefeier** (Zelebrant: Pfarrer Christoph Simonsen)
- Sonntag, 26.01. 11.00 Uhr Eucharistiefeier** (Zelebrant: Propst Dr. Peter Blättler)
- Dienstag, 28.01. 12.00 Uhr Eucharistiefeier in der Citykirche* (Zelebrant: Pfarrer Christoph Simonsen)
- Donnerstag, 30.01. 08.15 Uhr Schulgottesdienst** Stift. Hum. Gymnasium (Leitung: Hans-Willi Hauser)
- Freitag, 31.01. 09.30 Uhr Exequien** für Willy Baues (Zelebrant: Pfarrer Dr. Albert Damblon)
- Samstag, 01.02. 18.15 Uhr Eucharistiefeier** (Zelebrant: Propst Dr. Peter Blättler)
- Sonntag, 02.02. 11.00 Uhr Familienmesse** (Zelebrant: Propst Dr. Peter Blättler)
- 20.00 Uhr Eucharistiefeier in der Citykirche* (Zelebrant: Pfarrer Christoph Simonsen)

---

Die Kollekte am 25./26.01 ist für die Pfarre Sankt Vitus bestimmt.  
Die Kollekte am 01./02.02 ist für die Pfarre Sankt Vitus bestimmt.

---

**Musik zur Marktzeit in der Citykirche**

**Samstag, 25.01. um 12.00 Uhr**  
Werke von Buxtehude, Bach, u.a.  
Orgel: Klaus Paulsen

**Samstag, 01.02. um 12.00 Uhr**  
musikalischer Gottesdienst  
Schülerinnen und Schüler der Musikschule

**Abschied von Willy Baues**

Im Alter von 87 Jahren ist am 13. Januar Willy Baues verstorben. Ihn und sein Leben hier in wenigen Zeilen zu würdigen, das ist eine unmögliche Aufgabe. In unserer Matthiasbruderschaft war er lange Zeit eifriger Pilger. 38mal ging er zu Fuß nach Trier – 7mal als Brudermeister. Lange Zeit stand er auch als Präfekt der Bruderschaft vor. Unsere Gemeinde erlebte ihn als leidenschaftlichen und kritischen Prediger. Oder auch als „Hüter der Vergangenheit“ im Münsterarchiv. Und alle, die ihn etwas näher kennenlernen durften, fanden in Willy Baues einen aufmerksamen Zuhörer, einen guten Ratgeber und einen Menschen, der einen mit seinem feinen Humor immer wieder zum Lachen bringen konnte.

„... dann tritt hervor, mach weit das Tor, daß Gottes Reich wir erben!“, heißt es im Matthiaslied, das Willy Baues wohl hunderte Male gesungen hat. Möge der Apostel Matthias dir jetzt das Tor weit öffnen, damit du Einzug halten kannst in Gottes ewiges Reich. Danke für alles, lieber Willy.

*Christoph Rütten*

**Sonntag, 26. Januar**

**3. Sonntag im Jahreskries**

1. Lesung	Neh 8, 2–4a.5–6.8–10	Man las aus dem Buch, der Weisung Gottes, vor und gab dazu Erklärungen, sodass die Leute verstehen konnten
2. Lesung	1 Kor 12, 12–31a	Ihr seid der Leib Christi und jeder Einzelne ist ein Glied an ihm
Evangelium	Lk 1, 1–4; 4, 14–21	Heute hat sich dieses Schriftwort erfüllt

**Beichtzeiten in Sankt Vitus**

Donnerstag, 30.01.	17.00 Uhr	Franziskanerkirche St. Barbara	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 01.02.	10.00 Uhr	Franziskanerkirche St. Barbara	Pfarrer Wolfgang Bußler

**Studienreise nach Auschwitz mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit M'gladbach e.V.**

**Samstag, 10. Mai 2025 - Donnerstag, 15. Mai 2025**

Vor 80 Jahren endete mit dem Zweiten Weltkrieg eines der dunkelsten und unmenschlichsten Kapitel der Menschheitsgeschichte. Die Grauen des Krieges und der industriellen, massenhaften Tötung von Menschen auf Grund ihrer Hautfarbe, Religion, politischen Einstellung etc. sind – bei all ihrem Schrecken – ein wichtiger Bestandteil vor allem der deutschen Geschichtsaufarbeitung. Trotzdem sind rechte Kräfte, in der Bundesrepublik und weltweit, auf dem Vormarsch und schlagen erneut Kapital aus den Ängsten und der Wut vieler Menschen.

Die Gesellschaft für christlich- jüdische Zusammenarbeit e. V. MG möchte der rechten Hetze, die auch in Deutschland wieder besorgniserregende Ausmaße angenommen hat, etwas entgegensetzen, und den Hetzer/innen durch unser Tun den Nährboden entziehen.

Wir möchten dazu motivieren, sich mit der Vergangenheit auseinander zu setzen und die Lehren, die es aus der Geschichte zu ziehen gilt, an andere Menschen weiterzugeben. Wir positionieren uns entschieden gegen menschenfeindliche, diskriminierende und nationalistische Kräfte in allen Strukturen. Stattdessen stehen wir ein für Weltoffenheit, Toleranz und ein soziales Miteinander – für eine Gesellschaft, in der niemand wegen Herkunft, Aussehen, Glauben oder sexueller Orientierung diskriminiert wird.

Unsere Studienfahrt führt zu den alten und neuen Stätten kulturellen und religiösen jüdischen Lebens in Auschwitz/ Oswiecim und Krakow/Krakau sowie zu den Gedenkortern des Nazi - Terrors im 2. Weltkrieg.

Die detaillierte Planung, Kosten und Anmeldemöglichkeit finden Sie im Flyer zum Download auf der Homepage [www.gcjz-mg.de](http://www.gcjz-mg.de)

**Einladung ins Elisabeth Café**

Auch im Februar laden wir alle, die vor kurzer oder längerer Zeit einen lieben Menschen verloren haben, wieder ganz herzlich ins Elisabeth Cafe ein. Im Elisabeth Café gibt es Raum zum Erinnern, zum Erzählen, zum Trauern und zum Lachen. Hier finden sie ein offenes Ohr und leckeren Kaffee und Kuchen.

Nächster Termin: 01.02.2025 15:00 Uhr, Bökelstraße 178

Kontakt: Beatrix Hillermann, Seelsorgerin an der Grabeskirche St. Elisabeth, Tel. 02161/2489212 oder 0151 52635910 oder [beatrix.hillermann@pfarre-sankt-vitus.de](mailto:beatrix.hillermann@pfarre-sankt-vitus.de)